

Autoren: Prof. Dr. Wolfgang Stölzle, Prof. Dr. Erik Hofmann, M.Sc. Katrin Oettmeier

Einblick in den Schweizer Logistikmarkt 2016

Zusammenfassung wichtiger Fakten aus der Logistikmarktstudie



Studienpartner:

Lehrstuhl für Logistikmanagement



Universität St.Gallen



« Ihr Partner für interne Logistik! »



BRISOFT AG, Systems Automation, gehört seit Jahren zu den führenden Unternehmen im Bereich Lagerverwaltung, Intralogistik und Steuerung.

BRISOFT AG ist auf die umfassende Abwicklung von Logistikprojekten und den nachhaltigen Retrofit von bestehenden Logistikzentren spezialisiert. Ein regelmässiger Informationsaustausch, der Zugang zu umfassendem Know-How innerhalb der Gruppe und die enge Zusammenarbeit mit den Systempartnern stellen sicher, dass die BRISOFT AG technologisch stets zur Spitze der Branche gehört.



Systems Automation
Schäferweg 16
CH-4019 Basel

Telefon +41 61 639 20 20
Telefax +41 61 639 20 99
info@brisoft.ch
www.brisoft.ch

Vorwort der Autoren

Der Stellenwert der Logistik in Europa und insbesondere auch in der Schweiz gewinnt weiterhin an Bedeutung. Die Dynamik und Relevanz des Logistikmarktes ist neben der ansteigenden Arbeitsteiligkeit und globalisierten Märkten dem zunehmenden Abbau von Handelshemmnissen zu verdanken. Diese Entwicklungszüge machen es aus unserer Sicht erforderlich, den relevanten Markt und seine Supply Chains umfassend abzubilden und den Akteuren damit eine Unterstützung bei strategischen Entscheidungen anzubieten. Mit dem Erscheinen des Bandes 2016 der Logistikmarktstudie Schweiz wird diesem Anspruch Rechnung getragen. Die vorliegende Zusammenfassung gibt Ihnen einen ersten Einblick in ausgewählte Themenstellungen der aktuellen Studie. Der Band 2016 konzentriert sich auf Logistiktrends und Entwicklungen im Schweizer Logistikmarkt. Beleuchtet werden unter anderem die Kriminalität und Sicherheit in Schweizer Supply Chains sowie die Auswirkungen der additiven Fertigung («3D-Druck») auf das Supply Chain Management. Darüber hinaus wird die Verbreitung von schlanken, agilen und leagilen Supply Chains in der Schweiz untersucht. Zudem erfolgen detaillierte Analysen rund um die Themen E-Commerce und urbane Logistik. Ferner wird eine Vision zur Mobilität der Schweiz im Jahr 2050 vorgestellt.

Anknüpfend an die vorangehenden Bände beleuchtet die Studie sämtliche Verkehrsträger. Zu den Neuerungen zählt eine Analyse, die Orientierungspunkte für die «kritische Distanz» im kombinierten Verkehr Strasse-Schiene liefert. Zudem bietet die Studie erstmals detaillierte Einblicke in den Schweizer Querschnittsmarkt der temperaturgeführten Logistik. Ferner werden die Auswirkungen des Frankenschocks auf die Akteure im Schweizer Logistikmarkt näher beleuchtet. Darüber hinaus werden die Gesamt- sowie die Teilmärkte quantifiziert und der Schweizer Markt für Intralogistiklösungen beleuchtet. Wir hoffen, dass die «Short-Version» Ihr Interesse auf tiefgründige Informationen zur Schweizer Logistik weckt, welche in der Gesamtversion der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2016, zu finden sind.

St. Gallen, im November 2015



Prof. Dr. Wolfgang Stölzle



Prof. Dr. Erik Hofmann



M.Sc. Katrin Oettmeier

Impressum

Einblick in den Schweizer Logistikmarkt 2016
Zusammenfassung wichtiger Fakten
aus der Logistikmarktstudie

Ausgabe
3. Auflage, Dezember 2015

Auflage
8000 Exemplare

Herausgeber
GS1 Schweiz
Monbijoustrasse 68, 3007 Bern
Telefon +41 (0)58 800 70 00
Fax +41 (0)58 800 70 99
logistikmarkt@gs1.ch
www.logistikmarkt.ch

Konzept, Leitung und Realisation
Simon Zäch, GS1 Schweiz
Nadia Wälti, GS1 Schweiz
Valentin Wepfer, GS1 Schweiz

Redaktion
Prof. Dr. Wolfgang Stölzle,
LOG-HSG, Universität St.Gallen
Prof. Dr. Erik Hofmann,
LOG-HSG, Universität St.Gallen
M. Sc. Katrin Oettmeier,
LOG-HSG, Universität St.Gallen

Gestaltung, Layout und Korrektorat
Typopress Bern AG, Bern
www.typopressbern.ch

Druck
Ast & Fischer AG, New Media and Print,
Wabern
www.ast-fischer.ch

Anzeigenmarketing
Ast & Fischer AG, New Media and Print,
Wabern
Verena Bachofner
Telefon +41 (0)31 963 11 93
verena.bachofner@ast-fischer.ch

Bildnachweis
iStockphoto



GS1 Schweiz – der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke – ist ein nicht gewinnorientierter Verein im Sinne von Art. 60 ff. des ZGB und bezweckt die Realisierung der von GS1 International verfolgten Zielsetzungen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. © für alle Beiträge bei GS1 Schweiz. Logistikzahlen bei GS1 Schweiz und beim Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St.Gallen und den angegebenen Autoren. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck Studienteil nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Nachdruck oder Auszüge und elektronische Wiedergabe der übrigen Inhalte unter Quellenangabe und bei vorgängiger elektronischer Avisierung an information@gs1.ch (GS1 Logistikmarkt 2016/Autor/GS1 Schweiz) erlaubt.

IMMER IN BEWEGUNG



Gilgen Logistics entwickelt massgeschneiderte Komplettlösungen mit Eigenprodukten für die In-house Logistik. Kunden aus Dienstleistung, Handel und Industrie schätzen unsere Kompetenz - und dies seit mehr als 35 Jahren.

Was auch immer Sie bewegen wollen - wir steuern, kontrollieren und optimieren Materialflüsse in der gesamten Intralogistik.

Unsere Garantie: Hochwertige Qualitätsprodukte sowie ein erstklassiger Kundendienst.

Logistik-Gesamtsysteme aus einer Hand

- Behälter- und Stückgutfördersysteme mecom®
- Rollbehälter- und Palettenfördersysteme
- Lager- und Kommissioniersysteme
- Lagerverwaltungs- und Materialflusssysteme
- Verladungssysteme
- Modernisierung und Retrofit



www.gilgen.com / info@gilgen.com

Gilgen Logistics AG, Wangentalstrasse 252, CH-3173 Oberwangen
Tel. +41 31 985 35 35, Fax +41 31 985 35 36

Gilgen Logistics GmbH, Hauert 20, D-44227 Dortmund
Tel. +49 231 9750 5010, Fax +49 231 9750 5040

Die Post macht vieles einfacher. Auch anspruchsvolle Logistik.

Als grösste Logistikerin der Schweiz bietet die Post sämtliche Dienstleistungen an: vom Paketversand über den schnellen Kurierdienst bis hin zum Transport und zur Lagerung von Waren. Dabei erarbeiten wir für Sie spezifische Lösungen oder übernehmen Ihre gesamte Logistik.

post.ch

Auch das ist die Post.

DIE POST 
Gelb bewegt.

Logistikmarktstudie Schweiz

Die Logistikmarktstudie Schweiz ist das führende und umfassende Werk für Logistik und Supply Chain Management in der Schweiz. Die Inhalte richten sich an Personen aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft sowie insbesondere an Entscheidungsträger aus Unternehmen der Privatwirtschaft.

Die Logistikmarktstudie Schweiz wird gemeinsam von GS1 Schweiz und dem Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St.Gallen unter Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Stölzle erarbeitet. Die Studie erscheint jährlich und wird jeweils aktualisiert und ständig erweitert. Im Jahr 2016 wird bereits der neunte Band publiziert.

Die Studie beinhaltet eine Vielfalt an verschiedenen Themen aus dem Bereich der Logistik und des Supply Chain Managements. Damit stehen dem Leser viele aussagekräftige Informationen zur Verfügung, die als Nachschlagewerk oder Grundlage für Geschäftsentscheidungen genutzt werden können. Die Untersuchungen können bei der Ausarbeitung der Unternehmensstrategie helfen, Potenziale für zukünftiges Wachstum aufzeigen und Gefahren und Herausforderungen aufdecken.

In der letztjährigen Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2015, standen Fragestellungen rund um das Supply Chain Management im Vordergrund. Dabei reichten die Themen von der Strategie über die Organisation bis hin zu Prozessen, Technologien und Performance Measurement im Supply Chain Management. Auch im Band 2016 werden wieder zahlreiche innovative Themenfelder untersucht und neue Entwicklungen aufgezeigt.

Top-Themen 2016

- Trends und Entwicklungen im Schweizer Logistikmarkt
 - Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Logistik
 - Kriminalität und Sicherheit in Supply Chains
 - Urbane Logistik
 - Schlanke und agile Supply Chains
 - B2C-Distributionslogistik und E-Commerce
 - 3D-Druck: Auswirkungen der additiven Fertigung auf das Supply Chain Management
 - Vision Mobilität Schweiz 2050
- Schweizer Logistikmarkt im Detail
 - Temperaturgeführte Logistik
 - Orientierungspunkte für die «kritische Distanz» im kombinierten Verkehr
- Schweizer Intralogistikmarkt
 - Potenziale und Hürden für automatisierte Intralogistiklösungen in der temperaturgeführten Logistik
 - Demografischer Wandel und die Chancen für die Intralogistik

Bestellung und Preise

Die Studie ist ab Dezember 2015 erhältlich, erstmals ausschliesslich als PDF. Neben der Vollversion der Studie können Sie auch einzelne Kapitel kaufen.

Bestellungen: www.gs1.ch/shop

	Mitglieder GS1 Switzerland	Nichtmitglieder GS1 Switzerland
Vollversion	CHF 119.–	CHF 159.–
Einzelne Kapitel	CHF 24.–	CHF 29.–

Zu Ihrer Bestellung der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2016, oder einzelner Kapitel, erhalten Sie kostenlos ein Exemplar der Empfehlung «Optimierung der Logistikkosten auf Basis der Logistikmarktstudie Schweiz». Anhand von konkreten Fragen können Sie Ihre Logistikkosten auf die einzelnen Prozessschritte umlegen und ermitteln. So sind Sie in der Lage, Ihre tatsächlichen Aufwendungen und Ihr Einsparpotenzial zu identifizieren.

Die Studien der Jahre 2008 bis 2015 sind erhältlich unter www.gs1.ch/shop.



DAMIT SIE LOGISTISCHE
PUNKTLANDUNGEN MACHEN...

*... brauchen Sie einen leistungsstarken
Partner für:*

- *Landtransporte*
- *Luft- und Seefracht*
- *Lagerlogistik*
- *Kommissionieren / Konfektionieren*
- *Zoll*

NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF!

www.streck-transport.com

STRECK
TRANSPORT



Streck Transport AG • Industriestrasse 30 • 4313 Möhlin
Tel.: +41 (0) 61/8551-111 • info@streck.ch

Ausgewählte Fakten aus der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2016

Der **Logistikgesamtmarkt** der Schweiz weist im Jahr 2014 ein wertmässiges Volumen von rund **39 Mrd. CHF** auf. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem **Wachstum von 0,1%**.

Das Volumen des **Schweizer Marktes für Intralogistiklösungen** beläuft sich im Jahr 2014 auf rund **2,9 Mrd. CHF** und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 1,3% gewachsen.

Die Schweiz erzielte im Jahr 2014 einen bereinigten **Handelsbilanzüberschuss von rund 32 Mrd. CHF**. Exporten in Höhe von 215 Mrd. CHF stehen Importe im Wert von 183 Mrd. CHF gegenüber.

Die **Importe (51,9 Mio. t)** übertreffen die **Exporte (17,3 Mio. t)** mengenmässig deutlich.

Rund **80% des Gesamtgüteraufkommens** wurden im Jahr 2014 in der Schweiz **auf der Strasse** transportiert.

Über die drei Landesflughäfen der Schweiz wurden im Jahr 2014 rund **433 000 t Luftfracht** abgewickelt. Dies macht aufkommensbezogen weniger als **1% der gesamten schweizerischen Verkehre** aus. Eine wesentlich höhere Bedeutung kommt der Luftfracht jedoch bei wertmässiger Betrachtung zu: Knapp **39% der Aussenhandelsverkehre (nach Warenwert)** werden über die Luftfracht exportiert.

Über die **schweizerischen Rheinhäfen** (Hafenteile Kleinhüningen, Birsfelden und Muttenz-Au) wurden im Jahr 2014 insgesamt rund **9% der schweizerischen Importe und 4% der Exporte** (nach Tonnage) abgewickelt.

Die **«kritische Distanz» im kombinierten Verkehr Strasse-Schiene** in der Schweiz liegt im Durchschnitt bei **etwa 235 km**. Schon ab Strecken von etwa 60 km ist der kombinierte Verkehr jedoch punktuell konkurrenzfähig gegenüber dem unimodalen Strassengüterverkehr.

Die **Mitarbeitenden in logistikrelevanten Berufen** bei Schweizer Verladern und Logistikdienstleistern haben ein durchschnittliches Alter von **36 bis 45 Jahren**.

Rund **jedes dritte Schweizer Handels- und Konsumgüterunternehmen** hat eine **leagile Supply Chain**, die eine Balance aus physischer Effizienz und Flexibilität anstrebt. Knapp **45% der Investitionsgüterhersteller** sowie der Unternehmen im **verarbeitenden Gewerbe** und der **Prozessindustrie** setzen hingegen auf eine **schlanke Supply Chain**.

Schweizer Logistikmarkt im Überblick

Die Auswirkungen des Frankenschocks bringen auch die Schweizer Logistikbranche ins Wanken. Nach ersten Berechnungen wird das Logistikmarktvolumen im Jahr 2015 um 0,8% auf 38,7 Mrd. CHF sinken. Für 2016 ist wieder mit einem leichten Wachstum zu rechnen.

Unterschiedliche Faktoren haben zur vorliegenden Schätzung des Logistikmarktvolumens 2015 geführt. So sind der Bestand an Camions als auch die damit transportierten Gütermengen 2014 gesunken. Hingegen sind die auf der Schiene beförderten Tonnagen gestiegen. Insgesamt hat die Transportleistung, d.h. die Tonnenkilometer, zugenommen. Dies ist unter anderem auf die wachsende Bedeutung des Onlinehandels zurückzuführen: Die Tendenz geht hin zu kleineren Sendungsgrössen bei steigender Sendungsfrequenz und – relativ gesehen – zu längeren Strecken.

Der anhaltend starke private Konsum sowie die Zunahme der Zahl der Erwerbstätigen in der Schweiz wirken sich ebenfalls positiv auf die Logistikanfrage aus. Zwar kurbeln sinkende Preise infolge des Frankenschocks den Binnenkonsum an, doch dieser Effekt wird durch steigenden Einkaufstourismus abgeschwächt. Schweizer Logistikdienstleister sind ausserdem einem wachsenden Margendruck ausgesetzt. Der E-Commerce beflügelt zwar den Markt der Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP),

schwächt aber zugleich das klassische Stückgutgeschäft. Die Transportpreise stagnieren demnach oder sinken sogar leicht. Dies führt zu um etwa 0,7% sinkenden Durchschnittslöhnen im Transportsektor und insgesamt zu einer verminderten Bruttowertschöpfung im Logistikmarkt.

Frankenschock verringert Marktwachstum

Auch der Aussenhandel beeinflusst den Schweizer Logistikmarkt. Die Aufhebung der Wechselkursuntergrenze zum Euro im Januar 2015 hat das Aussenhandelsvolumen gedrückt. Im ersten Halbjahr sanken sowohl die Ausfuhren (-2,6%) als auch die Einfuhren (-7,4%). Insbesondere die mengenmässig bedeutenden Importe müssen in der Schweiz feinverteilt werden. Der Export spielt vor allem für die Luftfracht eine bedeutende Rolle. Zwar scheinen die Exporte mit rund 17,3 Mio. t im Vergleich zu rund 51,9 Mio. t Importen im Jahr 2014 gering. Dabei handelt es sich jedoch primär um hochwertige Güter, die zu einem grossen Teil per Luftfracht transportiert werden. Diese machen rund 39% des wertmässigen Exportvolumens aus.

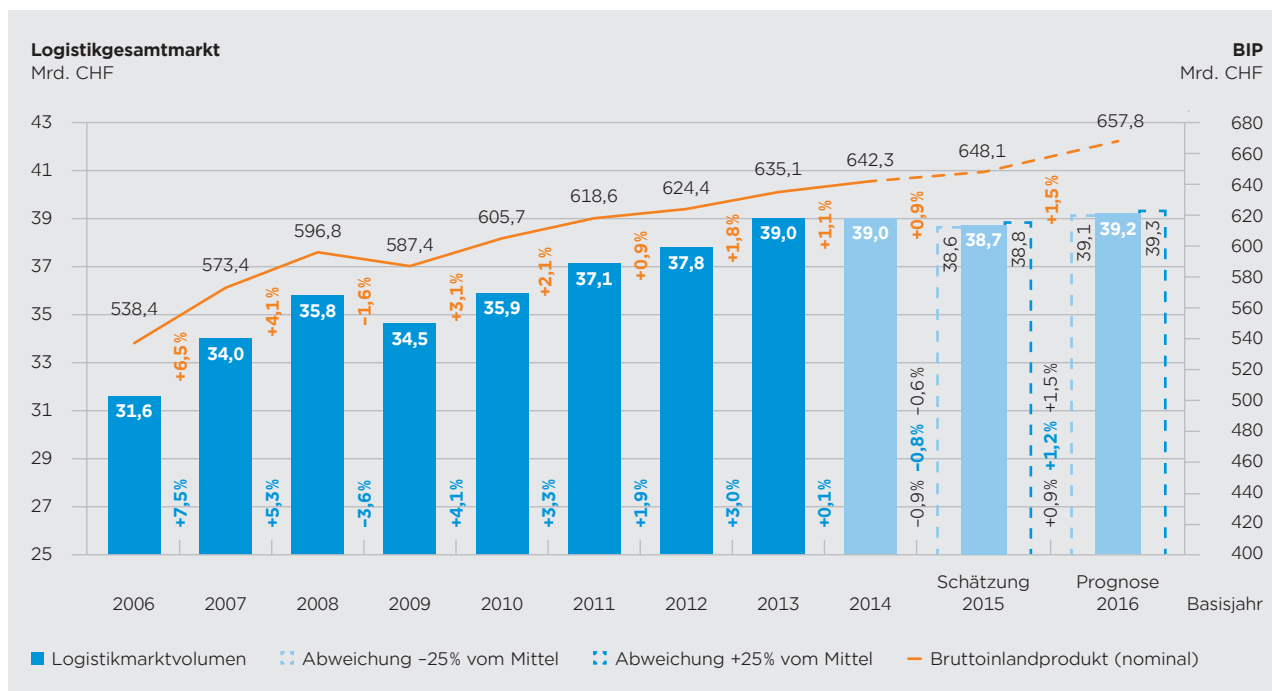


Abbildung 1: Entwicklung des Logistikgesamtmarktes der Schweiz in Korrelation zum BIP

Wirtschaften der wichtigsten Handelspartner bleiben stabil

Für den Logistikmarkt Schweiz sind die Weltwirtschaft und die damit verbundene wirtschaftliche Situation der Haupthandelspartner von zentraler Bedeutung. Bei guter konjunktureller Lage steigen die Transportvolumina und damit die Auftragslage der Logistiker stark an. Die Daten zeigen, dass trotz einer schwachen europäischen Gesamtwirtschaft die wirtschaftliche Lage der wichtigsten Handelspartner der Schweiz stabil bleibt. So stieg 2014 laut dem Statistischen Bundesamt (DESTATIS) das BIP der Bundesrepublik Deutschland um 1,6% im Vergleich zum Vorjahr. Auch 2015 wächst die deutsche Wirtschaft, wenngleich etwas langsamer. Das BIP des Euroraums setzt seine Erholung langsam fort und legte im ersten Quartal 2015 um 0,4% zu.

Vor allem der Aussenhandel mit Asien befindet sich seit rund drei Jahren im Aufwind. Dies kurbelt die Schweizer Logistikbranche an: So profitieren Logistikdienstleister nicht nur von der wachsenden Nachfrage an grenzübergreifenden Transporten, sondern auch von der Abwicklung der Verzollung. Der Handel mit China befindet sich anhaltend auf hohem Niveau, auch wenn ein durchschlagender Effekt des vor rund einem Jahr in Kraft getretenen Freihandelsabkommens noch nicht erkennbar ist.

Logistikmarkt ab 2016 wieder auf Wachstumskurs

Das SECO sagt für das Jahr 2016 eine Zunahme des BIP um 1,5% voraus.¹ In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass das BIP ein zuverlässiger Indikator für die Entwicklung des Logistikmarktes ist. So kann für den Logistikmarkt im Jahr 2016 mit einem Wachstum zwischen 0,9% und 1,5% gerechnet werden. Berücksichtigt man eine gewisse Prognoseunschärfe, wird sich das Marktvolumen voraussichtlich zwischen 39,1 und 39,3 Mrd. CHF einpendeln. Für die Weltwirtschaft prognostiziert die Weltbank ein Wachstum von 3,3%. Deshalb ist für den Schweizer Logistikmarkt eher ein Wachstum im oberen Bereich der Schwankungsbreite, also 1,5% zu erwarten. Die positiven Aussichten könnten jedoch durch unabsehbare Konsequenzen der Schuldenkrise in Griechenland getrübt werden, ebenso wie durch die Wiederentfaltung der Ukraine-Krise und einen sich ausweitenden Flächenbrand infolge des Syrien-Kriegs. Zudem könnte sich eine weitere Schwächung des Euros negativ auf die Schweizer Exportindustrie und die Binnennachfrage und somit auch auf die Logistikbranche auswirken.

¹ SECO (2015): Konjunkturtendenzen Herbst 2015.



«Eine grosse Lösung bis ins kleinste Detail»

Grüniger AG bewegt täglich Tonnen von Industrie- und Gewerbemargarinen. Mit dem Umbau einer Lagerhalle sowie der massgeschneiderten Intralogistik-Lösung von Jungheinrich wurden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Jungheinrich AG
Tel. 062 739 31 00
www.jungheinrich.ch

JUNGHEINRICH
Machines. Ideas. Solutions.

Romeo Steiner
Leiter Logistik

Top-Themen

Im Rahmen der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2016, werden wieder zahlreiche neue Themenfelder untersucht. Detaillierte Einblicke in den Logistikmarkt Schweiz und die neusten Zahlen und Fakten bekommen Sie in der Vollversion, die Sie unter www.gs1.ch/shop beziehen können.

Nachfolgend finden Sie Auszüge aus den Studienteilen

- Auswirkungen des Frankenschocks auf Akteure im Schweizer Logistikmarkt
- Auswirkungen der additiven Fertigung («3D-Druck») auf das Supply Chain Management
- Orientierungspunkte für die «kritische Distanz» im Binnen-KV
- Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Logistik
- Kriminalität und Sicherheit in Schweizer Supply Chains
- Urbane Logistik
- Schlanke und agile Supply Chains
- Automatisierte Intralogistiklösungen in der temperaturregeführten Logistik

Auswirkungen des Frankenkurses auf die Akteure im Schweizer Logistikmarkt

Der Druck auf die Akteure in Schweizer Supply Chains steigt. Ein Grund dafür ist die Aufhebung der Wechselkursuntergrenze des Schweizer Frankens zum Euro im Januar 2015. In der Folge kam es zu einer sprunghaften Aufwertung der eidgenössischen Währung im Vergleich zum Euro um mehr als 12%. Diese Aufwertung zwang viele Unternehmen zu schnellen Reaktionen, um Verluste zu reduzieren. So gaben bei einer Befragung unter Schweizer Logistikexperten mehr als 60% an, dass ihr Unternehmen Preisnachlässe gegenüber in- und ausländischen Kunden veranlasst hat. Auch Verträge mit Lieferanten und Dienstleistern wurden von vielen Unternehmen nachverhandelt. Wenngleich die sinkenden Preise den Binnenkonsum anzukurbeln scheinen, leidet insbesondere der grenznahe (Einzel-)Handel unter dem Einkaufstourismus. Auch Prozessoptimierungen werden nun stärker forciert, wodurch sich neue Chancen für Technologieanbieter und Beratungsunternehmen ergeben. Für das Personal in Schweizer Supply Chains zeigen sich bisher kaum Auswirkungen aufgrund der gefallenen Wechselkursuntergrenze. Diesbezüglich sind wenige Massnahmen seitens der Unternehmen geplant. Weder flächendeckende Lohnsenkungen noch eine verstärkte Rekrutierung von Mitarbeitenden aus dem Ausland gelten als wahrscheinlich. Grund hierfür könnte sein, dass Arbeitsverträge und

gesetzliche Bestimmungen ein Hindernis darstellen. Daher konzentrieren sich die Unternehmen zunächst auf andere, kurzfristig realisierbare Massnahmen.

Gewinner des starken Schweizer Frankens gibt es nur vereinzelt (2% aller Befragten). Sie alle stammen aus dem produzierenden Gewerbe und erwarten wechsellkursbedingte Gewinnsteigerungen von etwa 5%. Dies lässt sich vermutlich auf günstigere Preise im Einkauf von Rohstoffen oder Vorprodukten aus dem Ausland zurückführen. Hingegen sehen 72% der befragten Industrie- und Handelsunternehmen sowie Logistikdienstleister in einem hohen Frankenkurs eher eine Bedrohung.

Auswirkungen der additiven Fertigung («3D-Druck») auf das Supply Chain Management

Die additive Fertigung ist auf dem Vormarsch. Fallstudien aus der Hörgeräte- und der Luftfahrtindustrie zeigen, dass mit dem Wechsel zur additiven Fertigung auch Veränderungen in den Supply Chain-Strukturen, -Prozessen und -Management-Komponenten einhergehen. Beispielsweise hat bei Sonova, einem Schweizer Hersteller von Hörsystemen, die Umstellung von der traditionellen zur additiven Fertigung von Hörgerätschalen zu einer Veränderung der Zuliefererstruktur geführt. Während früher lokale Kunststofflieferanten herangezogen wurden, bezieht das Unternehmen jetzt seine Rohstoffe zentral über einen Maschinenhersteller. Auch werden die Maschinen und Materialien für die additive Fertigung erst in der Unternehmenszentrale geprüft und dann an die übrigen Produktionsstandorte verteilt. Dass mit der additiven Fertigung auch Veränderungen in den Supply Chain-Prozessen einhergehen, zeigt der Fall von Liebherr Aerospace Lindenberg. Der Zulieferer der Luftfahrtbranche arbeitet derzeit an der additiven Serienfertigung diverser Metallteile. Um das Potenzial der Technologien auszuschöpfen, sind neue Konstruktionsrichtlinien in der Produktentwicklung notwendig. Zudem müssen die Mitarbeitenden lernen, mit den grösseren Freiheiten beim Erstellen neuer Designs umzugehen. Wirtschaftlich ist die additive Fertigung teilweise auch schon ohne Designänderungen, denn sie ermöglicht leichtere Produkte. Im Unterschied zur konventionellen Fertigung lässt sich bereits im Konstruktionsprozess aus vielen Bauteilen überflüssiges Material entfernen. In der Produktion erfolgt dann nur dort ein Materialauftrag, wo es funktionell nötig ist. So entstehen

extrem leichte und trotzdem feste Komponenten – ein grosser Vorteil im Luftfahrtsektor, wo sich Gewichtsreduktionen unmittelbar in Treibstoffeinsparungen bemerkbar machen.

Orientierungspunkte für die «kritische Distanz» im Binnen-KV der Schweiz

Bei der Wahl des Verkehrsträgers stellt sich für Industrie- und Handelsunternehmen immer wieder die Frage, ab welcher Distanz der kombinierte Verkehr (KV) Kostenvorteile gegenüber dem Strassengüterverkehr bringt. Eine Untersuchung im Rahmen der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2016, geht dieser «kritischen Distanz» im Binnen-KV der Schweiz auf den Grund. Für bestimmte, einheitlich definierte Szenarien (u.a. definierte Strecken, Tonnagen und Transporteinheiten) wurden Preisangebote von Anbietern im KV Strasse-Schiene und im unimodalen Strassengüterverkehr eingeholt. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Attraktivität des KV aufkommensabhängig ist. Insbesondere bei einer ungeraden Anzahl zu transportierender Wechselbrücken und einem hohen Ladungsgewicht kann der KV Kostenvorteile gegenüber der Strasse haben. Schon ab Distanzen von knapp über 60 km ist der KV punktuell konkurrenzfähig. Es gibt also Preisangebote, die es mit denen einiger Strassengütertransporteure aufnehmen können. Im Durchschnitt ist der KV jedoch allenfalls ab einer zurückgelegten Strecke von rund 235 km wettbewerbsfähig. Grund hierfür könnten unterschiedliche Grenzkosten der KV-Anbieter und der Strassengütertransporteure sein: Wenn einmal ein KV-Zug angesetzt ist, sind die Grenzkosten für eine weitere Wechselbrücke marginal. Die Grenzkosten beim Lkw sind hingegen hoch, da bei einer ungeraden Anzahl an Transporteinheiten immer ein weiterer Chauffeur inklusive Fahrzeug benötigt wird.

Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Logistik

Der demografische Wandel der Gesellschaft schreitet voran – und geht auch nicht an der Logistik vorbei. Vor allem bei Logistik- bzw. Supply Chain Managern und Einkäufern könnte es künftig zu einer Überalterung der Belegschaft kommen, da der Anteil der älteren Mitarbeitenden den der jüngeren deutlich übersteigt. Dies wird durch die Befragung unter Schweizer Industrie- und Handelsunternehmen bestätigt. Demnach sind bei rund 37% der befragten Unternehmen die Logistik- und Supply Chain Manager älter als 45 Jahre und bei 48% zwischen 36 und 44 Jahre alt. Bei Logistikdienstleistern zeichnet sich vor allem eine Überalterung beim Berufsprofil des Einkäufers ab. Hingegen scheinen die Dienstleister ausreichend Nachwuchskräfte zu rekrutieren und genügend Chauffeure und Fachkräfte für den Versand zu haben.

Über 90% der befragten Transportunternehmen gaben an, dass der überwiegende Teil ihrer Mitarbeitenden in diesen Bereichen unter 46 Jahre alt ist.

Für die nahe Zukunft rechnen die Unternehmen im Schweizer Logistikmarkt mit keinen tiefgreifenden Veränderungen aufgrund des demografischen Wandels. Kleinere Veränderungen werden allerdings als wahrscheinlich angesehen. So halten es 63% der befragten Verlader für sehr wahrscheinlich, dass das Aufkommen an kleinteiligen Sendungen in den kommenden fünf Jahren aufgrund einer erhöhten Nachfrage nach Heimlieferungen stark ansteigen wird. Diese Entwicklung hat sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet. So nehmen der Schweizer Onlinehandel und damit auch die Zahl an kleinteiligen Sendungen nach wie vor zu. Als eher unwahrscheinlich gilt, dass sich künftig verladende Industrie- und Handelsunternehmen vermehrt zusammenschliessen, um sich ausreichenden Zugang zu personellen Ressourcen zu verschaffen (z.B. bedingt durch einen Fachkräftemangel).

Kriminalität und Sicherheit in Schweizer Supply Chains

Die Sicherheit in Supply Chains spielt eine bedeutende Rolle – auch in der Schweiz. Hersteller sowie der Logistik- und Transportsektor gehören in der Schweiz zu den Branchen, die am stärksten von Wirtschaftskriminalität betroffen sind.² Eine Umfrage unter Verladern und Logistikdienstleistern zeigt, dass aktuell die Verletzung von Schutz- und Urheberrechten zu den am häufigsten vorkommenden Kriminalitätsfällen in Schweizer Supply Chains gehört. Auch der Diebstahl, der Missbrauch und die Manipulation von Daten sowie spontaner Ladungsdiebstahl scheinen relativ stark verbreitet zu sein. Korruption, Bestechung (z.B. bei der Vergabe von Transportaufträgen) und Terror (z.B. die Ausübung und Androhung von Gewalt) kommen hingegen laut Angaben der Befragten in Schweizer Wertschöpfungsnetzwerken kaum vor. Grund hierfür könnte sein, dass derartige Vergehen besonders vehement geahndet werden. So hat die Schweiz in den Jahren 2000 bis 2006 ihr Korruptionsstrafrecht ausgebaut und verschärft. Nun können nicht nur Privatpersonen, sondern auch Unternehmen der Korruption bezichtigt werden.³ Folglich haben Strafverfolger mehr Möglichkeiten, um gegen korrupte Praktiken vorzugehen. Insgesamt erwarten die Befragten in den kommenden Jahren eine gleichbleibende oder sogar zunehmende Kriminalität in Schweizer Supply Chains. Dennoch haben die meisten Unternehmen keine Investitionen in weitere Sicherheitsmassnahmen geplant (s. Abb. 2). Einzig bei den Auditierungen, sowohl intern als auch bei Geschäftspartnern, sollen künftig die Ressourcen aufgestockt werden. Insgesamt scheinen die Unternehmen mit ihrem aktuellen Stand an Sicherheitsvorkehrungen relativ zufrieden zu sein und sehen wenig Handlungsbedarf.

² PWC (2014): Global Economic Crime Survey 2014 – Economic Crime: A Swiss Perspective.

³ SECO (2015): Korruptionsstrafrecht.

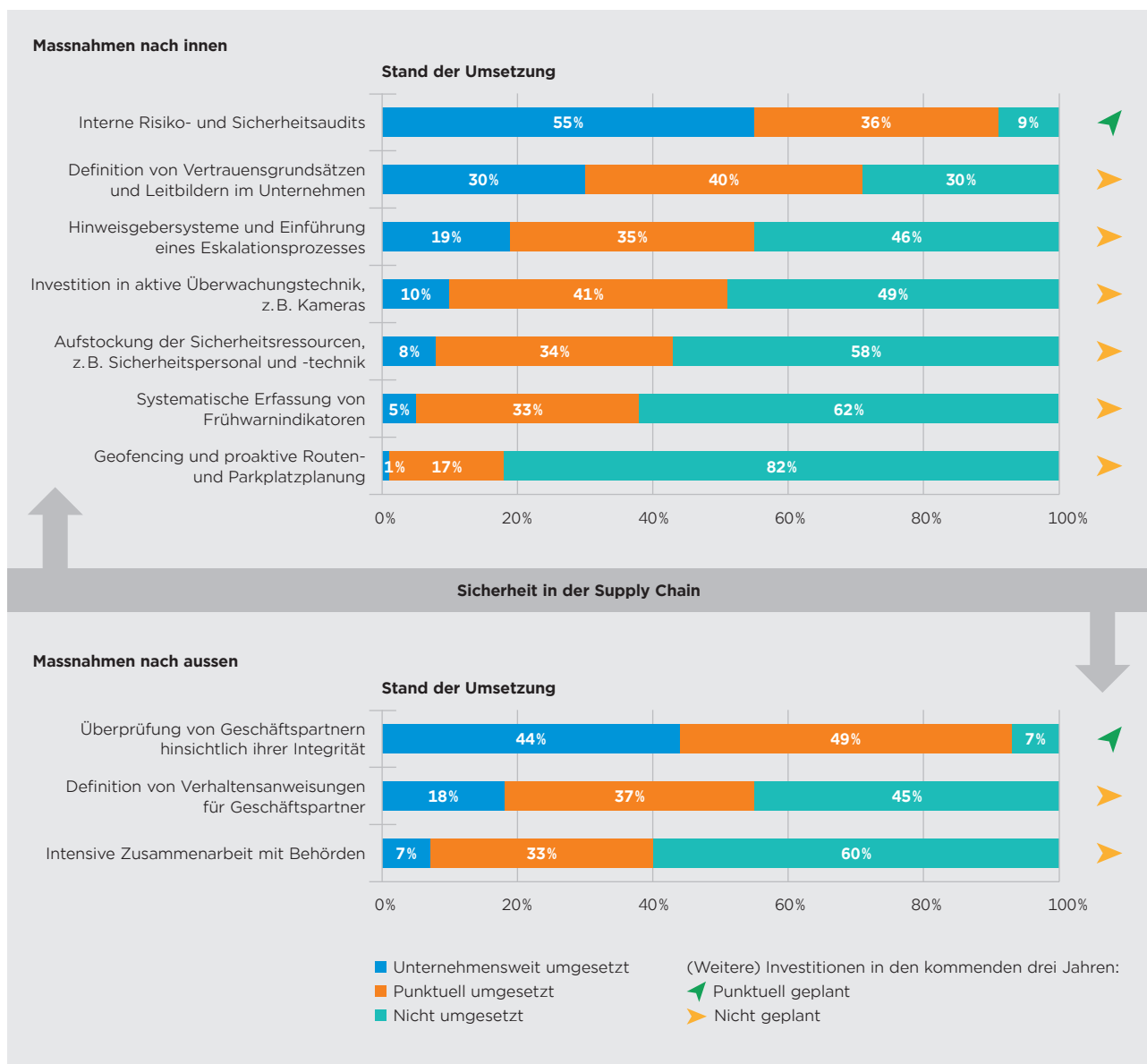


Abbildung 2: Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit (Security) in der Supply Chain gemäss Verladern

Urbane Logistik

Das steigende Verkehrsaufkommen und die Zunahme der Bevölkerungsdichte machen die Versorgung urbaner Ballungsräume mit Gütern und die Entsorgung derselbigen zu einer immer grösseren Herausforderung. Hinzu kommen wachsende Bedenken in der Bevölkerung über die Auswirkungen des städtischen Güterverkehrs auf die Umwelt. Hier soll die urbane Logistik, auch bekannt unter dem Begriff «Citylogistik», Abhilfe schaffen. Grundlegendes Ziel der urbanen Logistik ist es, durch Transportbündelung die Verkehrsbelastung in Innenstadtlagen zu reduzieren. Voraussetzung hierfür ist in der Regel die Zusammenarbeit von Logistikdienstleistern. Dies ist auch der Grund, weshalb in der Vergangenheit zahlreiche Citylogistikprojekte gescheitert sind: Es mangelte an Kooperationsbereitschaft der einzelnen Dienstleister.

Die Umfrageresultate der Studie zeigen, dass die Dienstleister auch heute noch die freiwillige Kooperation der Wettbewerber im Rahmen eines urbanen Logistikprojekts (z. B. zur Verdichtung von Touren in Städten) als effektive Lösung sehen. Allerdings wird diese zugleich auch als wenig realistisch erachtet (s. Abb. 3). Ferner haben es die Logistikdienstleister in der Vergangenheit bisher nicht erreicht, das erforderliche Transportaufkommen zu bündeln. Der Impuls hierfür müsste vonseiten der Verlader kommen. Um die Verkehrsbelastung in Ballungszentren zu verringern, scheinen staatliche Lenkungsmaßnahmen oft unumgänglich. Vor allem eine staatliche Förderung von alternativen Distributionskonzepten zur Verdichtung der «letzten Meile» zum Kunden und von Investitionen in Technologien zur Routen- bzw. Verkehrsflossoptimierung schätzt ein Grossteil der Befragten als

zweckmässig und zugleich realistisch ein. Diese beiden Ansätze lassen sich auch fernab von Unternehmenskooperationen umsetzen.

Schlanke und agile Supply Chains

Wachsender Wettbewerbs- und Kostendruck sowie eine steigende Individualisierung der Kundenwünsche setzen Wertschöpfungsnetzwerke zunehmend unter Druck. Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, setzen zahlreiche Unternehmen auf eine schlanke oder agile Supply Chain. Während der «Lean»-Ansatz für eine physisch effiziente («schlanke») Supply Chain steht, zielt der «Agile»-Ansatz auf eine flexible, responsive Supply Chain ab. Zunehmend verstärkt sich jedoch der Wunsch, physische Effizienz und Flexibilität im Wertschöpfungsnetzwerk miteinander zu vereinen (sogenannter «Leagile»-Ansatz). Wie eine Befragung unter Supply Chain-Experten zeigt, tritt bereits bei rund einem Drittel der Supply Chains von Schweizer Konsumgüter- und Handelsunternehmen eine Mischung aus schlanken und agilen Elementen auf. Grund hierfür könnte sein, dass diese Branchen starken Nach-

frageschwankungen seitens der Endkunden ausgesetzt sind, jedoch gleichzeitig auch einem starken Kosten- bzw. Preisdruck unterliegen. Folglich besteht hier ein besonders grosser Bedarf, flexibel und dennoch kostenoptimiert zu arbeiten. Bei Investitionsgüterherstellern, im verarbeitenden Gewerbe und der Prozessindustrie dominieren hingegen schlanke Supply Chains. Etwa 44% der Unternehmen aus diesen Branchen sind nach dem Lean-Ansatz organisiert.

Automatisierte Intralogistiklösungen in der temperaturgeführten Logistik

Ob tiefgekühlt, gekühlt oder gewärmt – der Anteil an temperaturgeführt gelagerten und transportierten Gütern nimmt stetig zu. Gründe für diese Entwicklungen sind unter anderem strikere Gesetzesvorschriften (v.a. im Bereich der Hygiene) und ein verändertes Konsumentenverhalten. So steigt die Nachfrage nach Frische- und Convenience-Produkten stetig an. Dabei sind die Anforderungen an eine temperaturgeführte Logistik hoch. So hat die lückenlose Kühlung bzw. Warmhaltung einen

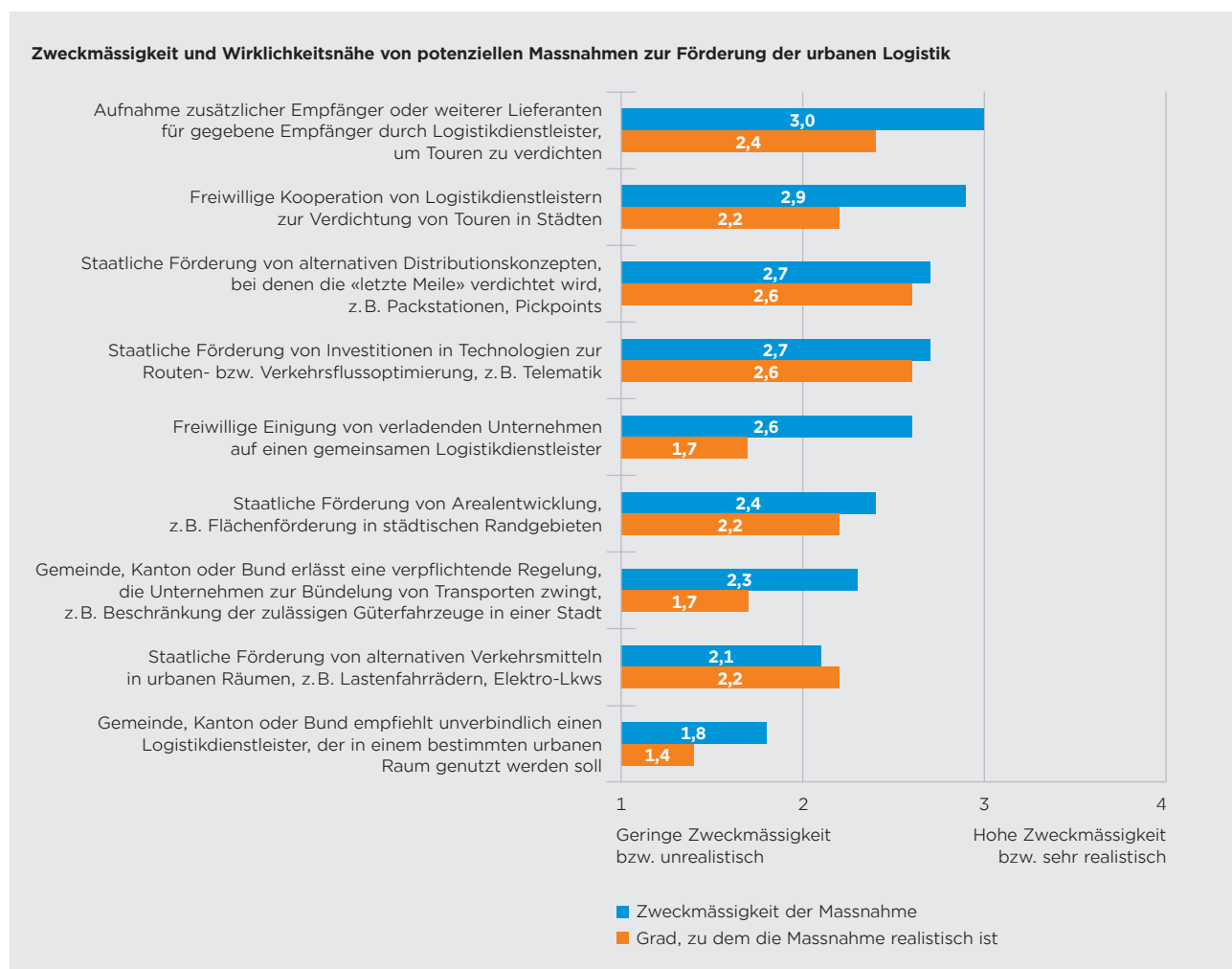


Abbildung 3: Zweckmässigkeit und Wirklichkeitsnähe von potenziellen Massnahmen zur Förderung der urbanen Logistik gemäss Logistikdienstleistern



*Planung, Realisierung,
After-Sales und Retrofit*

- Förder- und Automatisierungstechnik
- Intralogistik Gesamtlösungen
- Kundenauftragsfertigung
- Baugruppenfertigung
- Sondermaschinenbau
- Roboter-Peripherien
- Fahrerlose Transportsysteme

Wir sorgen für Bewegung



www.graber.ch

Partner der **ForSt**
Intralogistik



Die Logik der Logistik

Ganzheitliche Lösungen – engineered by IE

Fördertechnik, Lagersysteme und Software sind zentrale Aspekte einer Logistikanlage. Die betriebliche Effizienz und die Zukunftsfähigkeit eines Logistikgebäudes hängen jedoch primär von anderen Faktoren ab: der perfekten Abstimmung von Materialfluss und Produktionsprozessen sowie der optimalen Gebäudestruktur. Dazu ist eine interdisziplinäre und unabhängige Betrachtungsweise erforderlich.

Unsere erfahrenen Logistikexperten, Architekten und Ingenieure arbeiten Hand in Hand. So wird die Planung von Bau, Infrastruktur, Logistikeinrichtungen und Betrieb von Anfang an logisch verknüpft.

Wie immer Ihre Ausgangslage ist – wir haben die ganzheitliche, massgeschneiderte und praxiserprobte Lösung für Sie.



IN IHRER BRANCHE
ZU HAUSE



MITARBEITER
ALS UNTERNEHMER



ALLE EXPERTEN
UNTER EINEM DACH



SICHERHEIT DURCH
GARANTIE

IE Zürich

+41 44 389 86 00
zuerich@ie-group.com
www.ie-group.com

Der Spezialist für Industriebauten.

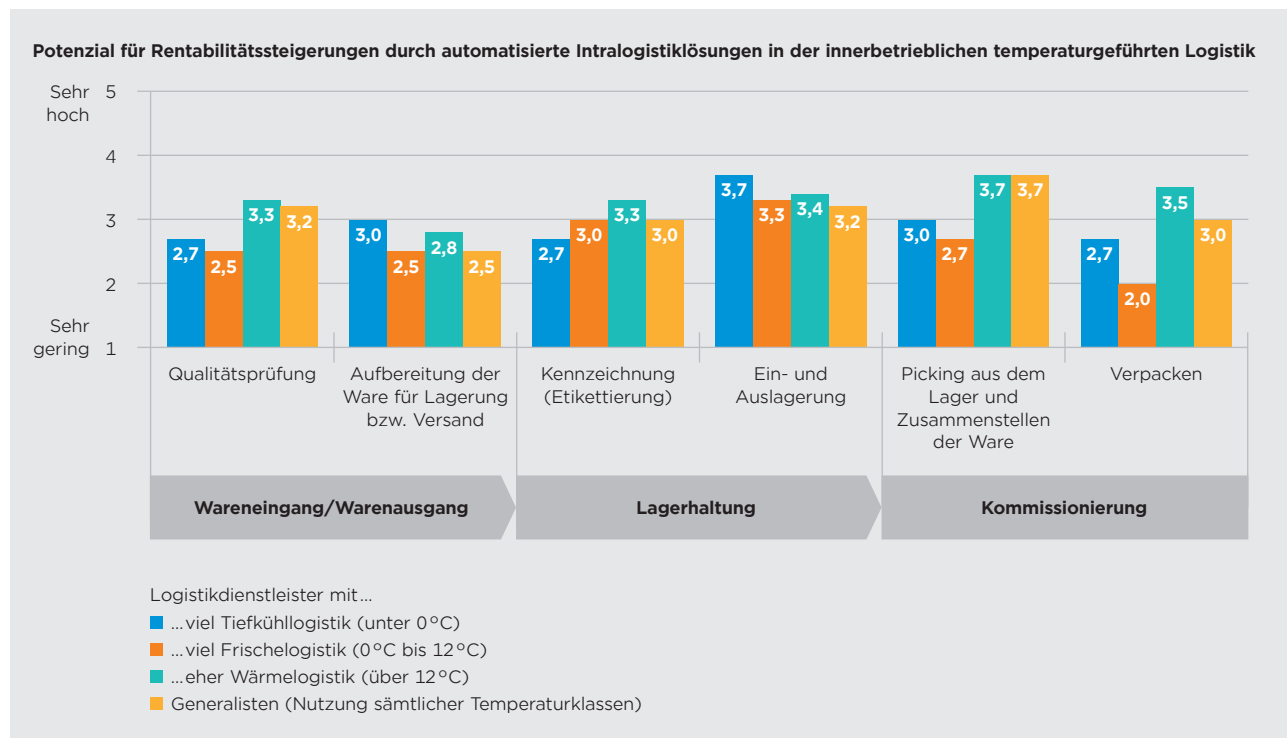


Abbildung 4: Potenzial für Rentabilitätssteigerungen durch automatisierte Intralogistiklösungen in der innerbetrieblichen temperaturgeführten Logistik gemäss Logistikdienstleistern (Selbsteinschätzung)

grossen Einfluss auf die Qualität und Sicherheit von temperaturgeführten Gütern. Vor allem die Übergänge von Umschlagsflächen, Transport und Warenübergabe müssen kontinuierlich überwacht werden.

Eine Möglichkeit, um die steigenden Volumina in der temperaturgeführten Logistik zu beherrschen und die Prozesssicherheit zu gewährleisten, ist der Einsatz von automatisierten Intralogistiklösungen. Ein Beispiel für solche Lösungen sind automatisierte Regalbediengeräte, die in der Regel in Hochregallagern genutzt werden. Eine weitere Möglichkeit wären fahrerlose Transportfahrzeuge, die der flurgebundenen Güterbeförderung im Unternehmen dienen. Eine Untersuchung im Rahmen der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2016, zeigt, dass besonders in Tiefkühlslagern ein grosses Potenzial für Automatisierungen besteht (s. Abb. 4). Allein schon aufgrund der extremen Arbeitsbedingungen in der Kälte bietet sich hier der Einsatz von automatisierten Intralogistiklösungen an. Auch in der Kommissionierung von temperaturgeführten Gütern erwarten die Befragten einen Mehrwert durch die Nutzung solcher Technologien, vor allem in höheren Temperaturbereichen (über 12 °C).

Hürden für Investitionen in automatisierte Intralogistiklösungen in der innerbetrieblichen temperaturgeführten Logistik sehen die Verlader und Logistikdienstleister vor allem in einer ungleichmässigen Auslastung der Anlagen sowie in hohen Investitions-, Wartungs- und Instandhaltungskosten.

Branchenindex

ABB Technikerschule

Technik. Informatik. Wirtschaft. Management →

ABB Technikerschule

Wiesenstrasse 26
5400 Baden
Schweiz
Tel. +41 (0)58 585 33 02
sekretariat@abbts.ch
www.abbts.ch

Die ABB Technikerschule bietet praxisorientierte, berufsbegleitende Bildungsgänge auf Stufe Höhere Fachschule an. Der Bildungsgang zum/zur dipl. Techniker/in HF Logistik, für den auch KV-Absolvierende zugelassen sind, gehört zu den höchsten Berufsabschlüssen im Nichthochschulbereich.



A. & J. Stöckli AG

Ennetbachstrasse 40
8754 Netstal
Schweiz
Tel. +41 (0)55 645 55 55
gebinde-technologie@stockli.ch
www.gebinde-technologie.ch

Die Stöckli AG baut auf langjährige Erfahrung im Bereich Gebinde-Technologie. Dieses Know-how, gepaart mit den neuesten Technologien, setzen wir gezielt zum Nutzen unserer Kunden ein. Suchen Sie spezielle Gebindelösungen für Lagerung, Förderung oder Transport? Wir sind für Sie da.



agiplan ag

Aubrigstrasse 23
8645 Rapperswil-Jona
Schweiz
Tel. +41 (0)55 212 12 12
www.agiplan.ch

Für unsere Kunden entwickeln wir Logistikstrategien und -konzepte, optimieren Logistikprozesse und begleiten die Implementierung. Logistik ist unsere Leidenschaft – Ihr Erfolg unsere Messlatte.



ALSO Schweiz AG

Meierhofstrasse 5
6032 Emmen
Schweiz
Tel. +41 (0)41 266 11 11
urs.vonins@also.com
www.also.ch

Als Schweizer Marktführer in den Branchen IT, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation entwickelt und betreibt die ALSO Schweiz AG für ihre Kunden kombinierte Handels- und Logistiklösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Berufsbildungszentrum Dietikon Höhere Fachschule Dietikon (HFD)

Schöneggstrasse 12
8953 Dietikon
Schweiz
Tel. +41 (0)44 745 84 84
BZD.Sekretariat@bzd.zh.ch
www.bzd.ch

«Bildung ist Zukunft» – Das BZD bietet als Kompetenzzentrum Logistik Weiterbildung an. Kompetente, praxiserfahrene Dozierende sorgen für den Erfolg Ihrer Investition in Bildung. Das Studium Unternehmensprozesse, Vertiefung Logistik an der HFD ist zukunftsweisend.



BITO-Lagertechnik Bittmann AG

Industriestrasse 11
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 (0)41 790 20 64
info@bito.ch
www.bito.ch

BITO ist auf Lager- und Betriebseinrichtungen sowie auf Kommissioniertechnik spezialisiert. Wir bieten Regale und Regalsysteme, Lager- und Kommissioniersysteme, Kästen und Behälter sowie Lagereinrichtungen für alle Branchen. Über 5000 Qualitätsprodukte der Lagertechnik direkt vom Hersteller.



BLS Cargo

Bollwerk 27
3001 Bern
Schweiz
Tel. +41 (0)58 327 28 44
freight@bls.ch
www.blscargo.ch

BLS Cargo ist die Korridoranbieterin auf der zentralen Nord-Süd-Achse durch die Schweiz. Wir agieren aus der Schweiz und bieten den Kunden mit unseren leistungsstarken Partnern Komplettlösungen zwischen Nordsee und Mittelmeer.



Brisoft AG
Schäferweg 16
4019 Basel
Schweiz
Tel. +41 (0)61 639 20 20
info@brisoft.ch
www.brisoft.ch

Die Brisoft AG ist ein unabhängiges und führendes Unternehmen im Bereich der Intralogistik. IT-Lösungen und Automation für Lager- und Fördertechnik sind unsere Stärken.



BVS Verpackungs-Systeme AG
Rütistrasse 22
8952 Schlieren
Schweiz
Tel. +41 (0)44 755 50 00
info@bvsag.ch
www.bvsag.ch

«Wenn wir kommen, können Sie einpacken!»
In unseren vier strategischen Geschäftsfeldern – Folienverpackungen, Versand-einrichtungen, Produktschutz und Verpackungsmaterialien – zeigen wir den Kunden neue Wege von Verpackungs-System-Lösungen auf!

CAMION TRANSPORT



CAMION TRANSPORT AG
Hubstrasse 103
9501 Wil
Postfach 840
Schweiz
Tel. +41 (0)71 929 24 24
info@camiontransport.ch
www.camiontransport.ch

CAMION TRANSPORT AG (CT) beschäftigt an 15 Standorten rund 1200 Mitarbeitende und verfügt über eine Flotte von 600 Fahrzeugen. Mit dem Programm «Eco Balance by CAMION TRANSPORT» verfolgt CT eine umwelt-schonende und nachhaltige Unternehmens-führung.



Cantaluppi & Hug AG
Freudenbergstrasse 142
8044 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 366 66 66
sales@chsoft.ch
www.chsoft.ch

Die Cantaluppi & Hug AG entwickelt seit 30 Jahren führende Transportsoftware-Lösungen für die Logistik.



cargopack tägi ag
Schiffmühlestrasse 8
5417 Untersiggenthal
Schweiz
Tel. +41 (0)56 295 55 00
info@cargopacktaegi.ch
www.cargopacktaegi.ch

cargopack tägi ag ist der führende Dienstleistungspartner der Schweizer Export-industrie für intelligente und umfassende Exportverpackungs- und Lagerlogistik-Lösungen mit eigener Kistenfertigung und acht Verpackungsstandorten.



Dataphone AG
Schaffhauserstrasse 611
8052 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 200 40 00
info@dataphone.ch
www.dataphone.ch
www.lineapro.net

Die Dataphone AG entwickelt innovative Soft- und Hardwarelösungen für die Bereiche Lagerlogistik, Transport und Einzelhandel. Sei es ein LVS mit AR-Glasses, eine daten-basierte smarte Transport-/Filiallösung oder multifunktionale Scanhüllen, unser inter-disziplinäres Team bringt Sie voran.



DHL Supply Chain

DHL Logistics (Schweiz) AG
DHL Supply Chain
Güterstrasse 59/61
4133 Pratteln
Schweiz
Tel. +41 (0)848 57 57 57
dsc.ch@dhl.com
www.dhl.ch/supplychain

DHL Supply Chain ist weltweit Marktführer für Kontraktlogistik. Der Geschäftsbereich bietet kundenspezifische Lösungen entlang der gesamten logistischen Wertschöpfungs-kette und erbringt vielfältige Dienstleistungen wie zum Beispiel: Lagerung, Distribution, Retourenlogistik und Mehrwertdienste.



DPD (Schweiz) AG
Mülibachstrasse 41
8107 Buchs ZH
Schweiz
Tel. 0848 373 373
info@dpd.ch
www.dpd.ch

DPD Schweiz ist der Spezialist für Ihren Express- und Paketversand. Unser Angebot umfasst erstklassige Lösungen für den schnellen und zuverlässigen Versand innerhalb der Schweiz und in über 230 Länder.



School of Management and Law

MAS Master of Advanced Studies Supply Chain & Operations Management

Vom Detail zur Gesamtsicht. Crossing Borders.

Kunden erwarten, dass die gewünschten Produkte zu einem günstigen Preis und in guter Qualität jederzeit verfügbar sind. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, braucht es Expertinnen und Experten für Beschaffung, Produktion und Logistik. Der Master of Advanced Studies (MAS) in Supply Chain & Operations Management bildet solche Expertinnen und Experten aus. Der MAS ist modular aufgebaut:

- CAS Managementorientierte BWL (12 ECTS)
- CAS Grundlagen des Prozess- und Projektmanagements (12 ECTS)
- CAS Supply Chain Management (12 ECTS)
- CAS Operations Management (12 ECTS)
- Masterarbeit (12 ECTS)

ZIELGRUPPE

Der branchenübergreifende Weiterbildungslehrgang richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die sich mit der Gestaltung und Führung von Wertschöpfungsprozessen befassen.

ZIELE

- Sie verstehen das Unternehmen als System in der Wertschöpfungskette.
- Sie können die verschiedenen Unternehmensprozesse erfassen, analysieren, messen und darstellen.
- Sie richten die Prozesse auf die Wertschöpfung aus.
- Sie leiten Umsetzungsprojekte effizient.

Kosten: CHF 24 800.–

Dauer: 2.5 Jahre

INTERESSIERT?

Weitere Informationen finden Sie unter: www.zhaw.ch/zso/masscom

ZHAW School of Management and Law – Zentrum für Strategie & Operations
www.zhaw.ch/zso – info.zso@zhaw.ch



DR. ACÉL & PARTNER AG

Internationale Beratung für Logistik Management

Dr. Acél & Partner AG
Aargauerstrasse 1
8048 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 447 20 60
acel@acel.ch
www.acel.ch

Die Dr. Acél & Partner AG hilft Unternehmen, ihre Beschaffung, Produktion und Distribution zu optimieren. Dank Beratung mit bewährten Methoden entstehen individuelle, nachhaltige Lösungen. Unsere Kunden sparen Zeit, Raum und Geld.



egolf verpackungs ag
Vulkanstrasse 122
8048 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 437 90 90
info@egolfverpackungsag.ch
www.egolfverpackungsag.ch

Die egolf verpackungs ag ist ein auf Transport- und Exportverpackungen spezialisiertes KMU mit einem umfassenden Leistungskatalog. Kompetente Mitarbeitende an vier Standorten, moderne Fabrikationshallen und ein moderner Fuhrpark machen egolf zum Vertrauenspartner für Verpackungen.



Ernst Böhlen Logistik AG
Industriestrasse 17
4922 Bützberg
Schweiz
Tel. +41 (0)62 958 88 88
info@erbo.ch
www.erbo-logistics.ch

Logistik, insbesondere der Betrieb von Verteilzentren und Lagerhäusern, die Durchführung von logistischen Aufgaben und die Beratung Dritter, ferner die Verpackung, der Transport und die Verteilung von Gütern.



Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Klosterzelgstrasse 2
5210 Windisch
Schweiz
Tel. +41 (0)56 202 99 55
weiterbildung.technik@fhnw.ch
www.maslogistik.ch

Das Studium MAS ILM ist der Karriereschritt für Persönlichkeiten aus Logistik, Operations und Beschaffung: praxisorientiert und anspruchsvoll. Der MAS ILM ist ein berufsbegleitendes Nachdiplomstudium an der FHNW für Führungskräfte aus Logistik, Operations und SCM.



Frei Fördertechnik AG
Schwarzbachstrasse 26
3113 Rubigen
Schweiz
Tel. +41 (0)31 720 56 56
info@ffag.ch
www.ffag.ch

Die Frei Fördertechnik AG bietet Ihnen ganzheitliche Lösungen vom einzelnen Förderband bis hin zur komplexen Gesamtanlage.



Frigosuisse AG
Industriestrasse 21
4313 Möhlin
Schweiz
Tel. +41 (0)61 855 41 11
frigosuisse@frigosuisse.ch
www.frigosuisse.ch

Die Frigosuisse AG in Möhlin setzt als grösste unabhängige Anbieterin von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen in der Schweiz neue Massstäbe. Wir übernehmen für Sie alle logistischen Aufgaben wie Verzollung, Lagerung, VAS, Kommissionierung und Transport.



Galliker Transport AG
Kantonsstrasse 2
6246 Altishofen
Schweiz
Tel. +41 (0)62 748 80 80
www.galliker.com

Galliker verfügt über ein eigenes nationales Filialnetz mit geschlossenen Kühlketten in den Temperaturbereichen -24°C/5°C/18°C. Dazu zählen Transporte national und international sowie vielfältige Logistikdienstleistungen in den Segmenten Food, Fresh/Convenience, Pharma, Healthcare und Cargo. Alles aus einer Hand – Logistik weiter gedacht.



Gebrüder Weiss AG
Werftstrasse 1
9423 Altenrhein
Schweiz
Tel. +41 (0)58 458 55 55
norbert.blenk@gw-world.com
www.gw-world.ch

Wir machen Ihre Logistik zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil. GW bewegt – Waren, Menschen, Emotionen.



Georg Utz AG
Augraben 2-4
5620 Bremgarten
Schweiz
Tel. +41 (0)56 648 77 11
info.ch@utzgroup.com
www.utzgroup.com

Utz ist ein weltweit tätiges Schweizer Unternehmen, das überlegene Behälter und Paletten zum Lagern und Transportieren anbietet. Mittels Spritzgiessen und Thermoformen produziert Utz in der Schweiz umweltfreundlich mit zertifiziertem Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken.



Gigaton GmbH
Benzstrasse 1
68542 Heddesheim
Deutschland
Tel. +49 06203 8402 0
info@gigaton.de
www.gigaton.de

Die Gigaton GmbH ist ein führender Anbieter für standardisierte Lagerverwaltungssysteme mit besonderer Ausrichtung auf den Logistikdienstleistungssektor. Seit 1996 bietet das inhabergeführte Unternehmen innovative WMS-Lösungen für kleine, mittlere wie auch Grossunternehmen an.



Gilgen Logistics AG
Wangentalstrasse 252
3173 Oberwangen
Schweiz
Tel. +41 (0)31 985 35 35
info@gilgen.com
www.gilgen.com

Die international tätige Gilgen Logistics ist eine führende Anbieterin von Gesamtsystemen für die In-house-Logistik. Die Kernkompetenzen umfassen Fördersysteme, Lagersysteme, Hochregallager, Automatisierung, IT-Lösungen, Verladesysteme, Spezialgeräte und den Kundendienst.



Graber AG
Sarmenstorferstrasse 31
5615 Fahrwangen
Schweiz
Tel. +41 (0)56 676 64 00
graber@graber.ch
www.graber.ch

Die Kernkompetenzen der Graber AG umfassen die Beratung, Planung und Realisierung von Intralogistik-Gesamtlösungen, Retrofit und Wartung, Roboter-Peripherien, fahrerlose Transportfahrzeuge, Sondermaschinenbau, Baugruppenfertigung und Kundenauftragsfertigung.



GS1 Schweiz
Monbijoustrasse 68
3007 Bern
Schweiz
Tel. +41 (0)58 800 70 00
info@gs1.ch
www.gs1.ch

GS1 Schweiz ist die Kompetenzplattform für nachhaltige Wertschöpfung auf der Basis optimierter Waren- und Informationsflüsse. Als Fachverband mit rund 5000 Mitgliedsunternehmen vernetzt GS1 Schweiz Beteiligte, fördert die Kollaboration und vermittelt Kompetenz in Wertschöpfungsnetzwerken. Globale GS1 Standards und Prozessmodelle ermöglichen die Gestaltung effizienter Wertschöpfungsketten. Praxisorientierte Weiterbildung, Fachpublikationen sowie Veranstaltungen zum Erfahrungs- und Wissensaustausch sind weitere zentrale Tätigkeitsfelder.



HW-REGALE AG
Riedgrabenstrasse 10
Postfach 121
8153 Rümlang
Schweiz
Tel. +41 (0)44 817 60 50
info@hw-regale.ch
www.hw-regale.ch

HW-Regale AG - Bei uns kaufen Sie Ordnung und Platzgewinn mit System! Mit qualitativ hochstehenden, modularen Regalsystemen decken wir den Bedarf vom Allzweckregal bis zum palettenkonformen Hochregallager.



IAS Institut für Angewandte Simulation (ZHAW)
Grüntal
8820 Wädenswil
Schweiz
Tel. +41 (0)58 934 58 01
marcel.burkhard@zhaw.ch
www.ias.zhaw.ch

Modellierung, Simulation und Optimierung sind die Arbeitsschwerpunkte des Instituts für Angewandte Simulation. Wir verwenden Methoden und Algorithmen aus der Grundlagenforschung, um in aktuellen Problemstellungen neue Lösungsansätze zu entwickeln und mit modernsten Techniken und Werkzeugen umzusetzen.


ICS Identcode Systeme AG

Sophie-Guyer-Strasse 9
8330 Pfäffikon
Schweiz
Tel. +41 (0)44 952 44 44
info@identcode.ch
www.identcode.ch

Unsere Spezialitäten:

Codier- und Identifikationssysteme, Barcode, RFID, mobile Datenerfassung, Etikettendrucker, Datenfunksysteme, Thermo-Transfer-Drucker, Drucksysteme, Barcode-Leser, AUTO-ID-Systeme, Kommissioniersysteme und -technik, Software für die Etikettierung.


ID-Systems AG

Sägeweg 7
2557 Studen
Schweiz
Tel. +41 (0)32 374 71 11
info@idsystems.ch
www.idsystems.ch

Von der Planung über die Realisierung bis zur Nachbetreuung.

Unsere Palette umfasst Barcodescanner, Handleser, mobile Datenerfassungs-Terminals, Barcode-Prüfgeräte, stationäre Barcodeleser, Etikettendrucker, Bildverarbeitungssysteme (Vision), Laserbeschriftungen, Sensorik, Lichtgitter sowie Messtechnik.


IE Industrial Engineering Zürich AG

Wiesenstrasse 7
8008 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 389 86 00
zuerich@ie-group.com
www.ie-group.com

IE bietet als langjähriger Spezialist Lösungen für alle Anliegen rund um ein Industriebauvorhaben an. Anforderungen von Architekten und Bauingenieuren, Anlagenlieferanten und Behörden verschmelzen zu einem Gesamtpaket, das genau zu Ihnen passt. Logistik ohne Kompromisse – dafür steht IE.


Jungheinrich AG

Holzikerstrasse 5
5042 Hirschtal
Schweiz
Tel. +41 (0)62 739 31 00
info@jungheinrich.ch
www.jungheinrich.ch

Die Jungheinrich AG gehört zu den führenden Anbietern in den Bereichen Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik weltweit. Als Gesamtanbieter für intralogistische Lösungen liefern wir nicht einfach Standard, sondern die für Sie rentabelste Lösung.


Kaiser Industrie-Automation AG

Nordringstrasse 9
4702 Oensingen
Schweiz
Tel. +41 (0)62 388 30 50
info@kaiser-ag.ch
www.kaiser-ag.ch

Die Kaiser Industrie-Automation AG ist seit über 50 Jahren ein unabhängiges und führendes Unternehmen in den Bereichen der Intralogistik und SPS-Automation von der Planung über die Beratung bis zur Ausführung für alle Bereiche der Lager- und Fördertechnik.


Kardex Systems AG

Chriesbaumstrasse 2
8604 Volketswil
Schweiz
Tel. +41 (0)44 947 61 11
info.remstar.ch@kardex.com
www.kardex-remstar.ch

Kardex Remstar ist ein führender Anbieter von dynamischen Lager- und Bereitstellungssystemen.


KIFA AG

Schützenstrasse 25
8355 Aadorf
Schweiz
Tel. +41 (0)52 368 41 21
info@kifa.ch
www.kifa.ch

Die nationale wie auch internationale Ausrichtung macht die KIFA AG zum kompetenten Partner im Verpackungsbereich. Neben Standardprodukten und individuellen Verpackungen gehört der Verpackungsservice zu den grossen Stärken des Unternehmens.


KNAPP AG

Günter-Knapp-Strasse 5-7
8075 Hart bei Graz
Österreich
Tel. +43 5 04952-0
www.knapp.com

Die KNAPP AG ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich Lagerautomation und Lagerlogistik-Software. Die KNAPP AG liefert ihre massgeschneiderten intralogistischen Gesamtlösungen weltweit aus und betreut Kunden auf allen bewohnten Erdteilen.



**Logistik ist unsere Leidenschaft,
Ihr Erfolg unsere Messlatte.**

Konzipieren. Realisieren.

agiplan ag, Aubrigstrasse 23, CH-8645 Rapperswil-Jona, +41 55 212 12 12, www.agiplan.ch



einfach schneller!

«Drucksachen bis morgen –
mit dem 24-h-Service möglich!»
Antonin Röthlisberger, Support.

 **DruckEinfach.ch**
Hier drucken Profis

KÜHNE+NAGEL

Kühne + Nagel AG
Feldegstrasse 5
Postfach 635
8152 Glattbrugg
Schweiz
Tel. +41 (0)44 866 81 75
info.glattbrugg@kuehne-nagel.com
www.kn-portal.com

Kühne + Nagel Schweiz bietet seinen Kunden ein umfassendes Dienstleistungsportfolio im Logistikbereich, ermöglicht durch engagierte Mitarbeiter und moderne IT-Systeme.



Lagerhäuser Aarau AG
Postfach 3302
5001 Aarau
Schweiz
Tel. +41 (0)62 836 07 07
info@la-aarau.ch
www.la-aarau.ch

Temperaturgeführte Lagerbereiche, Lagerung von Standard- und abweichenden Palettenformaten, Kommissionierung, Co-Packing/Preismarking, Etikettieren, Umpackarbeiten, Erstellen von Displays, umweltgerechte Entsorgung



Linde Material Handling Schweiz AG
Alte Dübendorferstrasse 20
8305 Dietlikon
Schweiz
Tel. +41 (0)44 835 23 00
info@linde-mh.ch
www.linde-mh.ch

Gabelstapler, Fördertechnik, Flurfördermittel, Dienstleistungen im Logistikbereich



M+R SPEDAG Gruppe
Kriegackerstrasse 91
4132 Muttenz
Schweiz
Tel. +41 (0)58 677 77 77
info@mrspedag.ch
www.mrspedag.ch

Die M+R SPEDAG Gruppe ist ein führendes Unternehmen der Schweizer Logistikindustrie. Seit über achtzig Jahren bieten wir eine hohe Kompetenz als Speditions- und Logistikdienstleister auf allen Verkehrsträgern, mit eigenen Büros und Partnern rund um den Globus.



Miebach Consulting AG
Baarerstrasse 141
6300 Zug
Schweiz
Tel. +41 (0)41 710 34 53
zug@miebach.com
www.miebach.com

Wir entwickeln und realisieren «Best-in-Class»-Lösungen für unsere Kunden, um Supply Chain-Exzellenz und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erreichen. Im Fokus stehen Kosten- und Serviceeffizienz, flexible und zuverlässige Prozesse und ein wirtschaftlicher Grad an Automatisierung.



PARALLEL Informatik AG
Inseliquai 8
6005 Luzern
Schweiz
Tel. +41 (0)41 369 67 67
info@parallel.ch
www.parallel.ch

Die PARALLEL Informatik AG realisiert und betreut IT-Lösungen mit Software, Datenbanken und Infrastruktur. Zudem entwickeln wir Software-Standardprodukte für die Planung und Organisation des Workflows in den Bereichen Produktion, Logistik, Wägesysteme und Zeiterfassung.

PLANZER

Planzer Transport AG
Lerzenstrasse 14
8953 Dietikon
Schweiz
Tel. +41 (0)44 744 64 64
planzer.ch

Planzer gehört zu den Schweizer Marktführern in der Logistikbranche und bietet eine breite Dienstleistungspalette an. Diese umfasst neben nationalen und internationalen Transporten auch Lagerlogistik, Verzollungen sowie Spezialtransporte.



Post CH AG – PostLogistics
Wankdorfallee 4
3030 Bern
Schweiz
Tel. 0848 888 888
kundendienst@post.ch
post.ch

Die Post ist schweizweit die grösste Logistikanbieterin. Dringende Express- und Kuriersendungen, federleichte Pakete oder tonnen schwere Wagenladungen befördern wir zuverlässig. Ob einfacher Versand oder effiziente Gesamtlösungen mit vielen Extras – die Schweizerische Post übernimmt alles rund um Ihre Logistik.



RALOG Engineering AG
Aarburgerstrasse 21
4800 Zofingen
Schweiz
Tel. +41 (0)62 752 01 10
info@ralog.ch
www.ralog.ch

Ihre erfolgreiche Logistik basiert auf optimierten Prozessen, passender Infrastruktur, durchgängiger IT sowie darauf abgestimmter Organisation und Ausbildung. Wir unterstützen Sie bei Analyse und Definition der Prozesse, Planung von Waren- und Informationsfluss, Ausschreibungen und Umsetzung.



Rhenus Logistics
Fegistrasse 5
8957 Spreitenbach
Schweiz
Tel. +41 (0)56 419 79 79
hans-rudolf.werner@ch.rhenus.com
www.rhenus.ch

Gründungsjahr: 1912, in Privatbesitz
Mitarbeiterzahl: 1500
Niederlassungen: Basel, Bern, Buchs, Chavornay, Dintikon, Spreitenbach, Schaffhausen, Thayngen, Genf, Losone, Lugano, Rekingen, Zürich Flughafen
Zertifizierungen: ISO9001, ISO13485, ISO22000, ISO14001, AEO



SBB Cargo AG
Bahnhofstrasse 12
4600 Olten
Schweiz
Tel. 0800 707 100
cargo@sbbcargo.com
www.sbbcargo.com

SBB Cargo ist marktführend im Schweizer Schienengüterverkehr. Wir organisieren Bahntransporte nicht nur effizient und nachhaltig, sondern auch mit einer Pünktlichkeit von über 98 Prozent. Täglich verkehren auf dem Schweizer Schienennetz über 3000 Wagen.



Semadeni AG
Tägetlistrasse 35-39
3072 Ostermundigen
Schweiz
Tel. +41 (0)31 930 18 18
info@semadeni.com
www.semadeni.com

Das Unternehmen befasst sich mit der Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und dem Vertrieb von Produkten aus Kunststoff für die Bereiche Industrie und Logistik, Baugewerbe und Gebäudeunterhalt, Food und Gastro, Labor und Wissenschaft sowie für das Gesundheitswesen.



Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics AG
Albisriederstrasse 243c
8047 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)58 558 45 89
PPAL_Sales.ch@siemens.com
www.siemens.ch/logistics

Kundenspezifische Lösungen für Distributions- und Industrielogistik, Post- und Paketautomatisierung sowie Gepäcksortierung an Flughäfen. Mit der umfassenden Erfahrung unserer Ingenieure und Techniker sorgen wir für einen zuverlässigen Betrieb – rund um die Uhr – während 365 Tagen im Jahr.



SSI Schäfer AG
Schaffhauserstrasse 10
8213 Neunkirch
Schweiz
Tel. +41 (0)52 687 32 32
info.ch@ssi-schaefer.com
www.ssi-schaefer.com

SSI SCHÄFER Schweiz ist ein Komplettanbieter für Lager- und Logistiksysteme. Das Produkt- und Leistungsportfolio zählt zu den umfangreichsten der Branche und ermöglicht die Entwicklung exakt zugeschnittener, nachrüstbarer manueller, teil- oder vollautomatisierter Lösungen nach dem Baukastenprinzip für jede Branche und jede Anwendung.



STILL AG
Industriestrasse 50
8112 Otelfingen
Schweiz
Tel. +41 (0)44 846 51 11
info@still.ch
www.still.ch

STILL – First in Intralogistik! Als ein führender Anbieter von Flurförderzeugen, wie Gabelstaplern, Wagen und Schleppern, bieten wir nebst der «Hardware» auch eine umfassende Palette an Dienstleistungen für die innerbetriebliche Logistik an. STILL – Ihr Partner!



Stöcklin Logistik AG
Förder- und Lagertechnik
Postfach
4143 Dornach
Schweiz
Tel. +41 (0)61 705 81 11
info@stoeklin.com
www.stoeklin.com

Seit über 80 Jahren bietet die Schweizer Stöcklin-Gruppe weltweit innovative und kundenspezifische Logistiklösungen «alles aus einer Hand» an, die höchste Anforderungen erfüllen. Wir begleiten unsere Kundschaft bei der Planung und Projektierung bis hin zur Lieferung schlüsselfertiger Gesamtsysteme.



Streck Transport AG
Industriestrasse 30
4313 Möhlin
Schweiz
Tel. +41 (0)61 855 12 15
info@streck.ch
www.streck-transport.com

Streck Transport verbindet seit über 65 Jahren erfolgreich Innovation mit Tradition. Wir sind weltweit tätig und über führende Kooperationen im Landverkehr und in der Luft- und Seefracht bestens vernetzt. Des Weiteren sind wir Ihr Partner für Logistik und Outsourcing sowie Gefahrgutabwicklung für Land-, Luft- und Seetransporte.



Sulser Logistik AG
Industriestrasse 52
8112 Otelfingen
Schweiz
Tel. +41 (0)44 847 46 45
info@sulsergroup.ch
www.sulsergroup.ch

Die Sulser Group bietet Ihnen Dienstleistungen in den Bereichen Logistik (Sulser Logistics Solutions AG), Transport (Sulser Transport AG), Handel und Services (Sulser Trading & Services AG), Erwachsenenbildung (Swiss Logistics Academy AG) und Arbeitsintegration (Swiss ProWork AG).



SVZ Schweizer Versandzentrum AG
Blumattstrasse 7+9
6162 Entlebuch
Schweiz
Tel. +41 (0)41 482 81 82
info@versandzentrum.ch
www.versandzentrum.ch

Das SVZ ist ein Dienstleistungsunternehmen mit kundenorientiertem Volservice: Logistics-Fulfillment (Rundum-Sorglos-Logistik), Webshop-Solutions, Kundendienst mit Callcenter, Inhouse-Nähatelier und Inhouse-Endmontageteam, Debitorenmanagement inklusive Inkasso.



TGW Systems Integration AG
Grundstrasse 4b
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 (0)41 799 40 00
systems.ch@tgw-group.com
www.tgw-group.com

«Living Logistics» – TGW ist mehr als ein Systemintegrator. Von der Planung und Realisierung bis hin zum Service und Retrofit: Wir sind der ideale Lifecycle-Partner für Ihr Logistiksystem. Mit international führendem Know-how, Engagement und Leidenschaft sind wir für Sie da.



W+P Weber und Partner AG
Speerstrasse 18
9500 Wil
Schweiz
Tel. +41 (0)71 929 90 40
info@wpag.ch
www.wpag.ch

Wir lösen Logistikprobleme für unsere Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel und Öffentlichkeit. Unsere Kunden schätzen unsere praxisnahen und wirtschaftlich gewinnbringenden Resultate, die spezifisch auf die jeweilige Ausgangslage und Anforderungen ausgerichtet sind.



WEZ Kunststoffwerk AG
Industriestrasse 8
5036 Oberentfelden
Schweiz
Tel. +41 (0)62 737 88 00
info@wez.ch
www.wez.ch

Mit einem umfangreichen Standardsortiment, innovativen Projektlösungen und eigenem Werkzeugbau ist WezSuisse für seine hochwertigen Transportlösungen im Bereich ESD Schutz, Intralogistik und Prozessautomation international sehr beliebt.



WILUX PRINT AG
Rosswiesstrasse 25
8608 Bubikon
Schweiz
Tel. +41 (0)55 253 24 24
mail@wilux.ch
www.wilux.ch

Wo Produkte etikettiert, beschriftet, markiert und codiert oder Barcodeinformationen erfasst und weiterverarbeitet werden sollen, hilft Ihnen die WILUX PRINT AG mit hochmodernen Geräten und Maschinen, Prozesse zu verkürzen, Handhabungen zu vereinfachen und so Kosten zu sparen.



XELOG AG
Birkenstrasse 49
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 (0)41 783 80 00
info@xelog.com
www.xelog.com

XELOG konzipiert und realisiert kunden-spezifische, innovative Lösungen für die Führung, Steuerung und Optimierung des gesamten Material- und Informationsflusses in der Intralogistik. XELOG ist Hersteller von «Ready-to-run»-Software-Lösungen für professionelles Warehouse Management.



The Global Language of Business



**ZEILEN-
LAGER**

Hier lernen Sie Logistik.

Ihre Weiterbildung:
Logistikfachfrau/-mann,
Logistikleiter/-in oder Supply
Chain Manager/-in
www.gs1.ch/weiterbildung



**Mit vollständigem Lagertechnik-
und Gabelstapler-
Programm von
1 bis 42 Tonnen!**



WELTWEIT INNOVATIV – IHR KOMPETENZPARTNER FÜR LOGISTIKLÖSUNGEN

Seit mehr als 80 Jahren ist die Schweizer Stöcklin-Gruppe Ihr kompetenter Partner für weltweit innovative und kundenspezifische Logistiklösungen.

Als international erfahrener Systemintegrator von Intralogistiksystemen begleiten wir unsere Kundschaft bereits bei der Planung und Projektierung bis hin zur Lieferung schlüsselfertiger Gesamtsysteme. Mit unserer vorwiegend eigenen Produktion sind wir in der Lage, Förder- und Lagersysteme für verschiedenste Ladeträger sowie Flurfördermittel anzubieten, die dazu beitragen Ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig und nachhaltig zu stärken.



Benutzen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns direkt unter
www.stoecklin.com um mehr über uns und unsere Produkte zu erfahren.

SWISS QUALITY FOR YOU 



Stöcklin Logistik AG
Förder- und Lagertechnik

www.stoecklin.com
info@stoecklin.com

Stöcklin



Wir danken unseren Trägern für die wertvolle Unterstützung!

Weitere Informationen: www.logistikmarkt.ch



Studienpartner:

Lehrstuhl für Logistikmanagement



Universität St.Gallen